»8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 24. Jg. Nr. 73, Dezember 2004

Anita Keller, gut so

Beizenbummel

Zur Abwechslung einmal ein Dankeschön

Wartstrasse 131
Postfach 1177
8401 Winterthur

Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Messer
Scheren
Bestecke
Rasierapparate
Zinn
Geschenke

MESSER COZZIO

Messer Cozzio
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch

Design & Handwerk

P. Jules Müller

- Metallmöbel
- Metallbau
- Schlosserei
- Haustechnik
- Reparaturen
- Vertrieb Aeromed Luftfilter

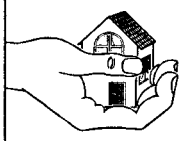
Werkstatt: Hegistrasse 35 b
Postfach
8402 Winterthur
Handy: 079 604 70 49

Büro: Agnesstrasse 35
8406 Winterthur
Telefon: 052 214 02 21
Fax: 052 214 02 22

E-Mail: pj.mueller@gmx.ch

Für Top-Beratung in Sachen Sport spurten Sie an die Marktgasse 66

Kienast aus freude am sport
Marktgasse 66 8400 Winterthur
www.kienast-sport.ch



Anderegg
Immobilien-Treuhand AG
Ihr zuverlässiger Partner bei Immobilienfragen!

Verkauf
Ihrer Liegenschaft

Verlangen Sie unsere Offerte!

Verwaltungen
Schätzungen
Baubegleitungen
Stockwerkeigentum
Grundbuchgeschäfte
Erbrecht / Testamente

Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Römertorstrasse 1, 8404 Winterthur
Tel. 052 245 15 45
info@anderegg-immobilien.ch / www.anderegg-immobilien.ch

Restaurant
Schäfli
Oberer Graben 18 8400 Winterthur Tel. 052/213 84 13

Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt wohnen, arbeiten oder flanieren.

Eva Pavlik

Treffpunkte in der Altstadt

Alte Quartierbeizen

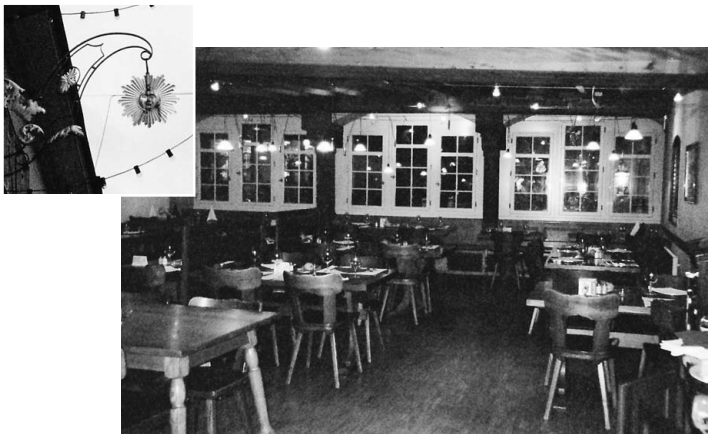
Bis in die 80er Jahre gab es in der Altstadt eine grössere Zahl typischer Quartierbeizen, wo sich Bewohnerinnen und Bewohner und hier Arbeitende zu einer gemütlichen Runde Bier, einem Jass oder gar zu einer günstigen Mahlzeit treffen konnten. Die meisten dieser Lokale sind heute verschwunden; entweder wurden sie aufgehoben, zweckentfremdet, oder sie wurden – mehr oder minder erfolgreich – aufgemotzt und versuchen jetzt mit exotischer, mediterraner oder marktgerechter Küche ihre Klientel anzulocken. Die Liste der verlorenen Quartierbeizen ist lang, hier nur einige Namen: Wilder Mann, Talegg, Milano (aufgehoben), Walfisch, Rössli, Strauss, Reh, Salmen (Stil und z. T. auch Namen geändert). Die Aufzählung könnte noch weiter geführt werden. Aber – es gibt sie doch noch, die alten Quartierbeizen!

Das Obergass, (von den Altstadtbewohnern und -bewohnerinnen liebevoll Obergässli genannt) liegt an der Ecke Obergasse/Schulgasse. Die Wirtsstube ist nicht sehr gross, aber den Gästen fallen sofort die beiden bunt bemalten Stuckaturen an der Decke auf. Sie geben dem Lokal das unverwechselbare Aussehen. Im Sommer stehen weitere Tische auf der wunderschönen, überwachsenen Gartenterrasse und auf der Gasse vor dem Haus zur Verfügung. 1899 muss das Obergass bereits ein Wirtshaus gewesen sein, denn es wurde dort von skandinavischen Handwerkern eine Unterstützungskasse für Handwerker auf der Walz gegründet. Karin und Daniel Hunold führen das Haus sehr umsichtig. Daniel Hunold kocht selber für seine Gäste, während Karin Hunold – assistiert von Uschi, Yvonne, Yolanda, Nicole und Tamara in abwechselnder Zusammensetzung – dafür sorgt, dass es den Gästen in der Wirtsstube wohl ist. Die Speisekarte bietet eine gute Auswahl an Gerichten zu fairen Preisen. Aber im Obergass können sich die Gäste auch nur für eine Runde im Freundeskreis treffen, Karten spielen oder diskutieren.

Die Sonne ist im 1. Stock an der Marktgasse 13/15 zu finden. Das stattliche Bürgerhaus gehört einer Winterthurer Studentenverbindung, die ihre Versammlungen und Stämme in der Sonne abhält. Diese ist seit 1483 ein Gasthaus. Obwohl die Gaststube gross ist, wirkt sie – mit alter Holzdecke, alten Fensterstürzen und einem Kachelofen – trotzdem freundlich und gemütlich. Im Sommer lädt eine wunderschöne, hofseitige Terrasse zum gemütlichen Schwatz oder Essen ein. In der Sonne kann man gutbürgerliche Küche zu fairen Preisen geniessen und aus einer grossen Speise- und Weinkarte auswählen. Am Abend, zur Essenszeit, sind meist alle Tische besetzt, aber ausserhalb dieser kurzen Zeitspanne, kann man auch in aller Ruhe ein Bierchen oder einen Kaffee trinken. Jeanette und Pjotr, manchmal assistiert von Rösli und Agnes, sind aufgestellte, aufmerksame und ums Wohl der Gäste bemühte Gastgeber. Das Wirtepaar, Maria und Urs Benz, scheint Wert zu legen auf eine familiäre Atmosphäre. Urs Benz steht selber in der Küche und kocht für seine Gäste. Eine Spezialität des Lokals ist knusprige Rösti in vielen Variationen. Die grosszügigen Portionen sorgen mit Sicherheit dafür, dass kein Gast hungrig das Lokal verlassen muss!

Das Schäfli am Oberen Graben ist vielleicht die typischste Quartierbeiz der Altstadt. Hier kann man meistens irgendein bekanntes Gesicht aus dem Altstadtkuchen antreffen und in lockerer Runde politisieren und philosophieren. Die Wirtstube wird durch ein markantes Servicebuffet in zwei Teile aufgeteilt. Im Sommer ist der hinter dem Haus gelegene Hofgarten – eine friedliche, kühle, grüne Oase – ein herrlicher Aufenthaltsort. Wer lieber sehen und gesehen werden möchte, nimmt besser an den Tischen auf dem Graben Platz. Die charmante Wirtin, Eva Pavlik kennt die meisten ihrer Gäste beim Namen, ein untrügliches Zeichen dafür, dass im Schäfli viele Stammgäste ver-

Das Restaurant Obergasse an der Obergasse, Ecke Schulgasse.



Das Restaurant Sonne, an der Marktgasse 13/15, gehört der Studentenverbindung Vitodurania.

Unsere günstigen Preise:

1/8 Inserat: Fr. 100.–
1/4 Inserat: Fr. 200.–

Bei regelmässigen Inseraten gibt es 20 Prozent Rabatt.

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA)

DAS SCHMALE HANDTUCH

turmhaldenstrasse 1, 8400 winterthur, telefon 052 212 60 42

bar

öffnungszeiten	montag bis donnerstag	16.00 - 24.00 uhr
	freitag / samstag	16.00 - 01.00 uhr
	sonntag	geschlossen

NOVALANA
STRICKBOUTIQUE

Sonja Ruppmann
Metzggasse 13 8400 Winterthur Tel. 052 213 73 53

Graben-Aktion!

Am 16. Dezember organisieren die Graben-Geschäftsleute eine Gassenaktion. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind gebeten, ihre Fenster mit Kerzen zu dekorieren.

Der BVA wünscht einen erfolgreichen Anlass.

Schiff

neuer Pfeiler

boutique & bar café

- "petit bateau" wirkt bei kontrollierter Fuss
- essen & trinken

obergasse 24, 8400 winterthur, tel: 052 213 065

Praxis Monika-Xantia Frei
Obere Kirchgasse 2
8400 Winterthur

www.gesund.ch/mxfrei

– Klassische Körpermassage
– Fussreflexzonenmassage
– Kopfschmerz- und Migränetherapie

Termine nach tel. Vereinbarung: 052 213 74 05

Salon Carré

Käthi Jallow
Obertor 35
8400 Winterthur
052/213 11 07

Dipl.kosm.Fusspflege/Pédicure

kehren. Die Speisekarte ist gross und führt sowohl tschechische Spezialitäten wie auch einheimische Gerichte. Auch an Weinen ist eine gute Auswahl vorhanden. Hier kann man geniessen, ohne sich über ein Loch im Portemonnaie sorgen zu müssen. Claudia, Sandra, Ali und Ben umsorgen fröhlich, aufmerksam und flink ihre Gäste, die darum immer wieder gerne vorbeikommen, sei es zum Essen oder nur auf ein kühles Bierchen oder ein Glas Wein. (lm)

Das Schäfli am Oberen Graben 18 ist im Winter sehr gemütlich und im Sommer mit den drei Gärten ein echter Geheimtip.

Ein grosses Dankeschön

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) benutzt die Dezember-Nummer von »8400« Altstadt, um der Altstadt und allen Personen, die für sie sorgen, ein Kränzchen zu widmen. Dass die Altstadt ein so schöner Ort zum Wohnen, Arbeiten und zum Verweilen ist, dafür setzen sich sehr viele Leute ein. Ihnen allen gehört der Dank. Stellvertretend für viele erwähnen wir:

Bild 1: Ein Dankeschön geht an die Stadtpolizei Winterthur. Auch wenn der BVA immer wieder klagt, es werde zu wenig kontrolliert, so weiss der BVA doch, welche grosse Arbeit in der Altstadt geleistet wird. Im Jahr 2004 hat die Stadtpolizei viele aufwändige Grosskontrollen gegen den illegalen Verkehr durchgeführt. Aber auch der tägliche Kampf gegen die Kleinkriminalität und die Dealerei wird hiermit ehrlich gewürdigt.

Bild 2: Dass die Altstadt so schön ist, das ist das Verdienst vieler Hausbesitzer, die für ihre Häuser sorgen. Die die Fassaden renovieren und damit der Altstadt ein freundliches Gesicht geben. Die tief in die Taschen greifen und sich nicht entmutigen lassen von den ständigen Schmierereien.

Bild 3: Die Altstadt trägt viel zur städtischen Kultur bei. Stellvertretend seien hier die alte Kaserne, das Casino, die Stadtbibliothek und das Gewerbemuseum erwähnt. Sie alle erfüllen wichtige Bedürfnisse. Sie unterhalten und zwingen zur Nachdenklichkeit. Sie ziehen Besucherinnen und Besucher an, sie bringen Leben in die Stadt.

Bild 4: Ein grosser Dank geht auch an die Gewerbetreibenden in der Stadt. Ob klein oder gross, sie sind für die Altstadt lebenswichtig. Und sie beleuchten mit ihren Gassenorganisationen in der Weihnachtszeit die Gassen. Teilweise klettern sie selber auf die hohen Leitern, um die Beleuchtungen anzubringen. Mit der Jungen Altstadt sorgen sie für den wirtschaftlichen Bestand der Altstadt, machen gemeinsam Werbung, arbeiten an einer guten Stadt.

Bild 5: Ein Dank gehört den Leuten des Strasseninspektorates Winterthur. Ohne ihre wertvolle Arbeit, zum Teil zu Zeiten, wo fast alle noch im Bett liegen, wäre die Altstadt schlicht ein Saustall. Es ist eben heute Mode geworden, den Dreck überall an Ort und Stelle zu entsorgen.

Soziale Dienste

Städtische Beratungsstellen

- *Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)*
  Museumstrasse 3, Tel. 052 267 59 77
- *INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose*
  Tel. 052 267 63 33
- *Berufs- und Laufbahnberatung*
  Mühlestrasse 5, Tel. 052 267 55 28
- *Beratungsstelle für das Alter*
  Technikumstrasse, Tel. 052 267 56 28
- *Jugendsekretariat*
  Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Sozialberatung*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34
- *Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme*
  Tösstalstrasse 19, Tel. 052 267 59 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*
  Technikumstrasse 1, Tel. 052 267 66 10
- *Mütter-, Väterberatung*
  Winterthur-Altstadt, Mütterzentrum, Obergasse 15
  (Eingang Schulgasse)
  Mütterberatungsschwester: Frau Margrit Kläui
  Telefon Sekretariat 052 267 56 56
  Auf Voranmeldung im Jugendsekretariat: 1. Dienstag im Monat

Nicht städtische Beratungsstellen

- *Dargebotene Hand/tele-hilfe*
  Tel. 143
- *Pro infirmis*
  Römertorstrasse 1, Tel. 052 243 01 71
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Pfarrgasse 1, Tel. 052 212 79 45
  Untere Briggerstrasse 27, Tel. 052 202 19 13
- *Frauen-Nottelefon Winterthur*
  Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
  Tel. 052 213 61 61
  frauennottelefon@swissonline.ch
- *Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich*
  Rosenrain 17, Tel. 052 213 96 78
- *Pro Juventute*
  Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26
- *Kriseninterventionszentrum ipw Kiz*
  Bleichestrasse 9, Tel. 052 224 37 00
- *Aids-Info Stelle*
  Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen*
  Tel. 079 776 17 12
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Technikumstrasse 90, Tel. 052 213 92 62

Ambulante spitalexterne Dienste

- *Spitex-Zentrum Stadt*
  Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 64 46
- Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe
  Anmeldungen und Auskünfte 8.00 bis 11.00 Uhr
  (Montag bis Freitag)
  Sprechstunde
  Gemeindekrankenpflege 15.00 bis 16.00 Uhr
  (Montag bis Freitag)
- *Pro Senectute, Brühlgartenstrasse 1*
  - Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25
  - Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 38

Wirtschaftliche Hilfe

- *Alimentenhilfe*
  Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 67 84
- *Sozialhilfe*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34

Bücher die überleben
VOGEL
Buchhandlung
Galerie Im Weissenstein
Antiquariat
Verlag
Marktgasse 41
8400 Winterthur
Telefon 052 212 65 88
Telefax 052 212 11 19

ARBA STROM GENOSSENSCHAFT
ROSENSTRASSE 11 8400 WINTERTHUR T 052 213 5657 F 052 213 7841 WWW.ARBASTROM.CH

Schnäppchen bei NAMO
Marktgasse 10 | 8400 Winterthur | www.namo-naturwaren.ch | Tel. 052 213 68 60
Diverse Bettsofas und Original bionik-Betten
Preisgünstig und funktionell mit hohem Liegekomfort.
Sowie stark reduzierte Schuhe!
Natürliche Mode | Ihr persönlicher Lebensstil
NAMO BETTEN KLEIDER • SCHUHE

Der «gute Geist» der Altstadt

Seit August 2003, also seit fast eineinhalb Jahren ist sie jetzt im Amt. Die Quartierpolizistin, Anita Keller, hat in dieser Zeit einiges erlebt. Wenn sie durch die Altstadt geht, wird sie da und dort gegrüsst oder auch gleich angesprochen. Man kennt sie in der Altstadt.

Es gebe drei Erscheinungsformen: Diejenigen, die noch immer nicht wüssten, dass es sie gibt, diejenigen, die sie bis jetzt noch nie gebraucht haben und diejenigen, die sie immer wieder um Hilfe bitten. Man könnte fast sagen, das seien diejenigen, die ganz einfach gemerkt haben, wie gut es ist, eine Ansprechperson zu haben. Eine Ansprechperson ist sie tatsächlich, nämlich die Ansprechperson überhaupt, wenn es um die alltäglichen Ärgernisse und Kümmernisse geht, die allein nicht zu lösen sind oder die man einfach loswerden muss. Diejenigen, die gemerkt haben, dass die Quartierpolizistin gut zuhören kann, alle gleicher Massen ernst nimmt, zu jedem Problem eine Idee hat, auch wenn sie es selber nicht immer gleich lösen kann, die haben gewisser Massen ihren «Altstadtengel» gefunden. Wenn immer Anita Keller angesprochen wird, nimmt sie sich Zeit. Sie ist die Ruhe und Gelassenheit selbst, ärgert sich nicht und versucht zu vermitteln. Es sei auch noch nie jemand merklich über sie verärgert gewesen in dieser Zeit, seit sie im Amt ist.

Auch wenn sie manchmal jemandem ein wenig auf die Zehen treten müsse, weil sich ein Nachbar beschwert habe, scheinen alle Verständnis dafür zu haben, dass sie einfach ihren Job tut. Den tut sie charmant und bodenständig und mit gleichbleibender Freundlichkeit. Ob sie nun wegen einer Nachtruhestörung mit einem Wirt das Gespräch suchen oder zwischen zerstrittenen Nachbarn vermitteln muss, immer sucht sie die beste Lösung für alle. Nur wenn Entscheidungen auf anderer Ebene gefällt werden und sie in einer Situation, die sie selber als störend empfindet, gar nichts tun kann, wird sie nachdenklich. Es gibt eben doch Ungerechtigkeiten. Aber sie hält sich nicht lange darüber auf und lässt sich nicht entmutigen, dafür hat sie ihren Job viel zu gerne.

Es gebe klare Unterschiede zwischen ihrem Gebiet Altstadt und dem Inneren und Äusseren Lind. In der Altstadt gleiche die Arbeit ein wenig der des Sisyphos. Die immer gleichen Probleme halten sie auf Trab, und ist an einer Ecke einmal Ruhe, gehe es bestimmt am anderen Ende wieder los. Seien das die Autos, die unberechtigt durch die Altstadt kurven oder die Velos, die immer wieder vor Schaufenstern abgestellt werden, es ist wie ein «Fass ohne Boden». Auch funktioniert die soziale Kontrolle viel weniger gut, so können Abfallsäcke am Vorabend vor die Tür gestellt werden, ohne dass die Nachbarn darauf reagieren. Die Anonymität ist in der Altstadt grösser als in einem Quartier, bei Nachtruhestörung durch die Nachbarschaft wird deshalb viel schneller die Polizei gerufen, als dass solche Probleme im persönlichen Gespräch geklärt werden.

Immer wieder gibt es auch Amüsantes. Zum Beispiel diejenigen mit beschränkten Parkierbewilligungen, die sie aber immer zu ihren Gunsten oder auf das Äusserste auszudehnen versuchen. In Gesprächen mit den Betroffenen höre man jeweils die vielfältigsten Ausreden. Auch sei es schon vorgekommen, dass danach so ein Auto an einem anderen Ort in der Altstadt gesichtet wurde. Solche Spielchen würden aber jeweils sehr schnell durchschaut.

Oder die Klagen einer Altstadtbewohnerin, die jede Nacht um 3 Uhr geweckt wurde, weil in einem Zimmer mit Fenster in den Hinterhof, wo sich auch ihr Schlafzimmerfenster befindet, drei Männer bei offenem Fenster lärmten. Anita Keller lässt nicht locker, bis sie den Arbeitgeber dieser Männer ausfindig gemacht hat. Er ist der Sprache mächtig, die seine drei Arbeitnehmer sprechen und kann so verständlich machen, dass die nächtlichen Gelage am «Feierabend» für die Nachbarn, die tagsüber arbeiten, nicht gerade angenehm sind. Als sie dann noch mit einem Kollegen und uniformiert diesen drei Männern einen Besuch abstattet, um der Beschwerde Nachdruck zu verleihen, kehrt dann einiger Massen Ruhe ein.

Anita Keller hofft, auch in Zukunft ihrer Linie treu bleiben und die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen zu können. Sie weiss aber auch, dass man nie alle zufrieden stellen kann und hofft weiterhin für Verständnis in solchen Situationen.(st)

TERMINE

Sylvestertreff auf dem Kirchplatz
Freitag, 31. Dezember 2004, ab 23.30 Uhr

Altstadt-Znacht
Montag, 3. Januar: **kein Znacht**
Montag, 7. Februar, 19.30 Uhr, Alte Kaserne
Montag, 7. März, 19.30 Uhr, Alte Kaserne

GV 2005: Donnerstag, 17. März 2005

Ein besonderer Dank …

… geht an den Heimatschutz, der uns das wunderbare Volkshaus weiterhin erhält. Wenn möglich Jahr lang. Denn für die Altstadt gibt es nichts Wertvolleres, als eine weitere Bauruine am Rande der Altstadt. Jetzt, wo beim Hölken-Areal endlich gebaut wird, soll der Ruinengeist an einem andern Orte weiter leben. Seldwyla lässt grüssen.

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 30.–)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) bringt im Dezember eine sehr friedliche Nummer: Wir stellen Personen und Betriebe vor, die viel für die Altstadt leisten. Wir danken allen, die zur lässigen Winterthurer Altstadt einen Beitrag leisten.

Die Altstadt steht im Brennpunkt der ganzen Stadt. Sie ist der wichtige Magnet, mit allen Vorteilen, die das bringt. Aber auch mit den Nachteilen wie Lärm, Sauordnung und Verkehrsdruck.

Der BVA ist ein Quartierverein, der seine Arbeit sehr politisch versteht: Wir wollen eine wohnliche Stadt, verkehrsarm und friedlich, nett und sauber. Durchaus ein bisschen spiessig, dazu stehen wir. Nein, man muss nicht um Acht ins Bett, die Altstadt ist auch ein Ausgehzentrum. Das soll so bleiben. Aber wir wollen Spielregeln.

Der BVA ist überzeugt, mit seinem hartnäckigen Engagement allen in der Altstadt zu dienen. Die Altstadt hat sich in den letzten 20 Jahren prächtig entwickelt. Der BVA hat dazu – mit allen andern Beteiligten – seinen Teil beigetragen. Wir wollen es weiter tun.

Wir wünschen allen, die in der Altstadt wohnen, arbeiten und einkaufen, schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

Paul Lehmann

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 74: 21. Februar 2005
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer: Paul Lehmann (pl), Lisbeth Master (lm). Fotos von Paul Lehmann und Lisbeth Master.
Verantwortlich für die Inserate: Susanne Tanner, obere Kirchgasse 8, 8400 Winterthur, Tel 052 212 83 32 (P), 052 267 56 16 (G), susanne.tanner@win.ch